



# Jahres- bericht 2022



FORUM VALS

# Einladung – Jahresversammlung

**SAMSTAG, 13. MAI 2023**  
**ZENTRUM GLÜS, VALS**

## TRAKTANDEN

1. Protokoll Jahresversammlung, 14. Mai 2022
2. Jahresbericht 2022
3. Rechnung des Vereins per 31.12.2022
4. Wahlen
5. Jahresprogramm 2023
6. Mitgliederbeitrag 2023
7. Budget 2023
8. Diverses

Apéro sowie Nachtessen direkt anschliessend im  
Hotel Rovanada Vals.

# Berichte

## DES PRÄSIDENTEN

Vorab: Nach 10 Ausgaben verabschieden wir uns vom Format des gedruckten Jahresberichts, natürlich halten wir die in Papier gedruckte Zeugen unseres Tuns in den vergangenen 10 Jahren im Archiv und sie sind auf unserer Website auch abgelegt. Neu, mit diesem Jahresbericht, wagen wir die maximale Reduktion: Es gibt ein PDF (digital) mit einem Layout das Texte lesefreundlich und Fotos des Vereinsjahres darstellen. Die Einladung zur Jahresversammlung, mit allem was dazugehört wie neu der Einzahlungsschein als QR-Code, wird auch digital verschickt. Postversand gibt es für Mitglieder, die keinen E-Mail Account haben. Die eingesparten Ressourcen wollen wir Anlässen und Projekten zugutekommen lassen. Diese Neuerungen sind Ergebnisse der Workshops vom November 2022 und Februar 2023 bei dem Mitglieder und der Vorstand sich mit den Ressourcen und der Organisation befasst haben.

Aber zurück zum Forum Jahr 2022: Einen beschwingten Auftakt ins neue Jahr bereiten am 1. Januar das Alean Duo mit Ana Turkalj, Violoncello und Aleck Carratta, Klavier. Der Anlass, den wir mit den organisierenden Zweitwohnern unter der Führung von Heidi und Christian Ruef, unterstützen dürfen, ist bereits ein fester Bestandteil des Valses Kulturjahres.

Rita Schmid und Adrian Vieli initiierten die Musikalische Lesung mit Reto Hänni. Kurz zuvor wird publik, dass Reto Hänni als Gewinner des Schweizer Grand Prix Literatur 2022 ausgezeichnet wird. Vera Kappeler, Klavier | Toy Piano und Peter Conradin Zumthor,

Schlagzeug | Toy Piano erweitern den Anlass musikalisch in der alten Alten Turnhalle. Die Lesung war einmalig und lockte ca. 180 Personen aus Vals und Graubünden an.

Verschoben ist nicht aufgehoben. Nach Corona bedingter «Pause» im 2021, holten wir nach, was wir verschieben mussten. Wir luden zusammen mit der Gandahus -Vereinigung, der Schul- und Gemeindebibliothek Vals sowie Kultur am Montag zur Vorführung von Filmsequenzen zum «Lawinenwinter 1951 – Vals erinnert sich» ins Zentrum Glüs ein.

Filmsequenzen | Januar 1951: Es schneit und schneit ...

- Die Lawine: Erinnerungen von Zeitzeugen
- Hilfe holen
- Umgang mit der «weissen Gefahr»

Ein eindrückliches Valser Zeitzeugnis. Die vollumfänglichen Interviews konnten durch den Winter im Format Stallgeschichten angeschaut werden.

An der Jahresversammlung vom 14. Mai 2022 feierten wir 10 Jahre Forum Vals. Nach der Versammlung las Peter Schmid eine theatrale Geschichte (Eine Valser Gerichtsversammlung) vor. Das anschliessende Essen vom Buffet im Foyer im Zentrum Glüs, bei dem alle Mitglieder etwas beigesteuert haben, wurde bis nach Mitternacht musikalisch durch Goran Smitran am Akkordeon begleitet. Bis zu später Stunde war es eine feine Feier zu unserem Jubiläum!

Am 10. September folgte der Kulturausflug nach Bergün unter der Führung vom einheimischen Linard Nicolay. Zehn Forumler:innen nehmen die Reise unter die Füsse und entdecken nicht nur Bergün sondern auch ‚Intervals‘, die Ausstellung zu Linard’s Metall-Skulpturen. Jean-Pierre Wolf hat dies einmal mehr treffend im Jahresbericht beschrieben.

Das Kulturprojekt Convivenza ist zu einem Projekt von regionaler Bedeutung geworden. Der Bericht von Rita Schmid, die als Co-Projektleiterin einen grossen Einsatz leistet, zeigt dies eindrücklich auf. Beim Konzert am 12. November in Vals standen über 30 Personen gemeinsam auf der speziell gebauten Bühne in der alten Turnhalle. Die Zuschauer in der vollen Halle wurden mit Musik aus der Region unterhalten. Nach dem Konzert organisierten wir vom Forum Vals den Getränkeauschank und leisteten so einmal mehr einen Beitrag an das Valser Kulturangebot. Dies alles zusammen belegt die Wichtigkeit des Projektes und im Besonderen solcher Anlässe: Sie verbinden Menschen in und um Vals.

Am 17. Dezember luden wir zum Themenabend im Advent mit Stallgeschichten und „bitte langsam!“ Wir luden wie folgt ein: „Die musikalischen Klanglandschaften des Sound Art Duos, Andrea Züllig und Heiko Schätzle, entstehen an der Schnittstelle von bildender Kunst und experimenteller Musik. Field Recordings, Tape Loops, Modular Synthesizer und Gitarrenklänge suchen ihr Gegenüber in leeren

Hotelzimmern, alten Schulhäusern oder verlassenen Industriehallen. In verschiedenen Formaten, als Performance, Installation oder Listening Session verhandelt bittelangsam Klang und Raum, Ästhetik und Kultur. Die Monate November und Dezember verbringen Andrea und Heiko damit, Vals und Umgebung nach typischen, ortsspezifischen Klängen zu erkunden. Die Natur- und Kulturlandschaft des Valsertals bildet den Ausgangspunkt ihrer Recherche. Mit dem gesammelten Material erarbeitet das Duo eine Klanginstallation, welche im Brügga-Stall zugänglich und erlebbar sein wird. Für diese Zeit ist der Amöbe art space ihr Atelier und Arbeitsplatz.“ Der Bericht von Jörg Rüedi dokumentiert diesen eindrücklichen Anlass und die Installation, welche über die Wintermonate viele Besucher anzog und inspirierte. Wie gewohnt endete der Abend im Ganni auf Leis mit einem Apéro und feinem Nachtessen.

An der Jahresversammlung entstand die Idee mittels Workshops eine Standortbestimmung vorzunehmen und daraus Impulse zur Weiteentwicklung des Forum Vals zu erhalten. Dabei wollten wir u.a. folgende Fragestellungen thematisieren:

- Wie sehen wir Forum Vals heute? - und morgen?
- Welche Themen wollen wir besetzen, welche nicht?
- Welche Aktivitäten/Projekte soll Forum Vals anpacken?
- Wie ist unsere Haltung bezüglich Neumitgliedern?
- Organisation und Konstituierung des Vorstands 2023?

Unter der umsichtigen Moderation von Rita Schmid wurde am Samstag, 19. November 2022, ein gut

besuchter Workshop abgehalten. Dabei wurden viele gute Voten geäussert, Ideen aufgenommen und in einem Protokoll festgehalten. Ein weiterer Workshop wurde für den 4. Februar 2023 terminiert und folgende Themen beleuchtet:

- «Dialog»: Themen, Format, Ziele, etc.
- Niederschwellige Anlässe: Format, Ziele, etc.
- Welche Themen sind Kernthemen, welche nicht? (neu)
- Jahresbericht: Medien, Form, Ressourcen, Mitgliederbeiträge, etc.
- Kommunikation / Homepage: Ziele, Medien, Handlungsbedarf, etc.

Vor-Ausblick 2023. Es sind viele Ideen für das Jahresprogramm zusammengekommen. Diese stellen wir anlässlich der Jahresversammlung zur Diskussion. Der Vorstand hat sich entschieden, ein weiteres Jahr zu machen. Jedoch sollen Aktivitäten von engagierten Mitgliedern geführt und verantwortet werden. So kann die Vorstandsarbeit konzentriert und die Mitglieder involviert werden.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei allen Mitglieder:innen des Forum Vals für die aktiven Beiträge zum Vereinsleben, allen Gönner:innen und Freund:innen für die Unterstützung, meinem Vorstandsteam danke ich besonders für die beharrliche und gute Zusammenarbeit.

Für das Forum Vals,  
Marcel Meyer, Präsident

## CONVIVENZA – ZUSAMMENLEBEN

### FUNDAZIUN DA CULTURA LUMNEZIA – FORUM VALS

Seit Anfang 2021 hat die Projektleitung viel Zeit darauf verwendet, Gespräche mit potentiellen Partnern fürs Projekt Convivenza zu führen. So konnten unter anderem das Institut für Kulturforschung Graubünden, die ZHAW Forschungsgruppe Tourismus und nachhaltige Entwicklung Wergenstein, das Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft der Universität Zürich, die Walservereinigung Graubünden, die Lia Rumantscha, die Zweitwohnungsbesitzer-IG Vals und Surselva, die Kulturstiftung Vals und die Gandahus-Vereinigung Vals fürs Projekt gewonnen werden, darüber hinaus viele interessierte, engagierte Menschen, die sich persönlich im Rahmen der Teilprojekte einbringen.

Ein erstes Highlight war ein transdisziplinärer Impuls-Workshop Anfang Mai in Vignogn. Über 50 Teilnehmer:innen – Einheimische, Zugezogene, Rückgekehrte, Zweitheimische, multilokal Lebende, Wissenschaftler\*innen – haben sich über zwei Tage hinweg ausgetauscht, Impulsreferate aus Wissenschaft und Kultur gehört, in Arbeitsgruppen Wünsche und Erwartungen ans Projekt artikuliert, Ideen für Vorhaben entwickelt und Ziele definiert.



Ein zweites Highlight war Ende Juli die Erstaufführung des Landmaschinentheaters «Tsch-schdlkrak» im Rahmen des «festival da buatsch» in Tersnaus: Auch Landmaschinen kommunizieren miteinander, in einer eigenen Sprache, über die deutsch-romanische Sprachgrenze hinweg.

Dieses Teilprojekt will Gespräche über Zukunftsvisionen einer Landwirtschaft von Morgen initiieren; Dorfbilder und Landschaftsbilder hinterfragen; die Bewohner\*innen in den Dörfern erleben ihre bekannten Maschinen aus völlig neuer Perspektive. Dadurch werden Denkräume geöffnet und Fantasien freigesetzt.

Im August 2023 sind weitere Aufführungen in Vals und Obersaxen geplant.



Ebenfalls grosse Schritte gemacht hat der Aufbau von [convivenza.digital](#). Die Webseite steht einerseits zur informativen Ansicht, aber auch zur Interaktion bereit. Sie wurde als digitales Schwarzes Brett konzipiert. Besucher\*innen sind eingeladen, selbständig Bilder und Mitteilungen hochzuladen, dürfen Kommentare hinterlassen und anderes mehr. Die Wissenschaftspartner und auch alle Teilprojekte können sich präsentieren und mit der Öffentlichkeit interagieren.

Drittes Highlight des Jahres 2022 waren die ersten beiden von drei Konzerten in der Reihe «Convivenza – CantaturAs». Was ursprünglich als kleine Veranstaltung mit 6-8 Musiker:innen aus den drei Projektgemeinden, ohne technische Unterstützung und mit entsprechend schmalen Budget gedacht war, hat in idealtypischer Umsetzung des Projektgedankens eine beachtliche Eigendynamik entwickelt. So sind am 12. November in Vals und am 26. November in Cuschnaus unter der Mitwirkung von Alexi & Marcus,

Valimusic, dem A cappella Frauenchor Akzent Vals, Canorus, der Zweithemischenformation Fiddling Millers und dem Musiker und Sänger Leander Albin insgesamt über 30 Personen gemeinsam auf der Bühne gestanden und haben zwei zum Bersten volle Hallen nicht einfach nach-, sondern miteinander begeistert und unterhalten. Nach den Konzerten standen die Menschen bis weit nach Mitternacht in fröhlich angeregtem Kontakt zusammen. Grossen Dank allen Forumler\*innen, die tatkräftig zum erfolgreichen Konzert in Vals beigetragen haben als Sängerin, Bühnenbauer\*in, bei der Organisation und Ausrichtung des Apéros.



## Vorschau 2023

Am 11. Februar 2023 wird in Flond das dritte Konzert der Reihe «CantaturAs» stattfinden. Ebenfalls in Vorbereitung für 2023 ist das aus dem Impuls-Workshop im Mai 2022 entstandenen Teilprojekt «3mi / mitleben – mitdenken – mitreden / Casa Sil Punct» mit den IG's der Zweitwohnenden und dem Treffpunkt Obersaxen Mundaun. Von Juni bis Oktober 2023 werden rund um die Casa sil Punct in Obersaxen Begegnungsmöglichkeiten geschaffen, die u.a. das Gespräch, den Austausch von Einheimischen und Zweitwohnenden fördern sollen. Ein Begegnungsraum wird u.a. der von Ursula Berni und Edith Albin konzipierte Erzählspaziergang sein.

Die «Casa Sil Punct» ist ein temporär installiertes Kunstobjekt der Bündner Szenografin und Künstlerin Andrina Casutt. Ein schlichtes Holzhaus mit Tisch und zwei Bänken, errichtet an einem für die dörfliche Gemeinschaft bedeutenden Ort mit Blick auf die Landschaft der Surselva dient als minimalistischer Denk- und Begegnungsraum. Das Gebäude symbolisiert Heimat, ein Zuhause, Intimität und Austausch im Dialog zwischen Ein- und Zweitheimischen.

Im Zeitraum Juni bis November 2022 hat Jean-Pierre Wolf im Rahmen des Teilprojekts «3mi / mitleben – mitdenken – mitreden» 18 Gespräche mit Zweitwohnungsbesitzenden in den drei Convivenza Gemeinden geführt worden. Es handelt sich dabei um „Spur-Interviews“, d.h. recht offene Gespräche rund um Fragen wie: Warum kommen Sie ins Lugnez, nach Vals oder Obersaxen Mundaun? Wie zufrieden sind Sie mit ihrer Situation?

Wie sehen Sie sich in ihrem Verhältnis zu den Einheimischen? Was sind für sie die positiven, was die negativen Aspekte Ihrer Situation als ZWB? Was möchten Sie ändern: sozial, kultu-rel, politisch? Ein ausführlicher Bericht zu den Ergebnissen dieser Interviews findet sich auf [convivenza.digital](https://convivenza.digital).

## Convivenza – Zusammenleben

Hier treffen Ein- und Zweitheimische, Valsler, LumnezianAs, Obersaxer/Mundauner einander. Erstelle deinen Beitrag!  
Diese Seite bietet: Eine Agenda mit aktuellen Veranstaltungen...

Cheu s'incurtran indigens e secundigens, Gualsers, LumnezianAs, Sursaissa/Mundauners. Creescha tia contribuziun!  
Questa pagina porscha: In'agenda cun occurrenzas actualas...

Casa sil Punct



Next up: Casa sil Punct. Mehr/Dapli ...

17.04.2023 - 17.06.2023 - Café Romontsch



Nus sentupein regularmeim per trenar il romontsch da mintgadi. TI capeschas gia in tec e vulas trenar da tschintschar? Lu neu en nossa runda! Cheu ein ils termins per la primavera: \* Gliendisdis, ils 17 d'avrel allas 19.30 \* Gliendisdis, ils 15 da matg allas 19.30 \* Sonda, ils 17 da zercladur allas 14.00: Café Romontsch a pei \* Il liug vegn publicaus dafertontier, sche TI s'annunzias per nossa gliesta d'emails ni miras el fegl'ufficial.

La Quotidiana ha visitau il tierz concert da "CantaturAs" ed ha rapportau en l'ediziun diis 14-2. Dapli ...

Musik und Chöre - Musik verbindet: Regionen, Nationen und Generationen. Auch kulturelle und sprachliche Gräben können dank der Musik überwunden werden. Hier setzt das Projekt

Das Landmaschinentheater in Vals wird voraussichtlich, wenn alles klappt, am 29. August stattfinden.

Für die auf 2024/2025 terminierten Teilprojekte «Lesebuch Kultur», «Ausstellung», «erschaffen - erleben – erfahren» laufen die Vorarbeiten weiter, zudem wird auch das eigenständige wissenschaftliche Begleit- und Forschungsprojekt unserer Partner ikg, ISEK UZH und ZHAW Wergenstein mit seiner Arbeit loslegen.

Die Geldbeschaffung für die Teilprojekte bleibt anspruchsvoll und zeitaufwändig. Erfolg und Misserfolg wechseln sich ab. An dieser Stelle herzlichen Dank an Forum Vals für den finanziellen Beitrag. Ein Dank geht auch an die Partnerorganisation Kulturstiftung Vals mit Rita Illien für die aktive Begleitung und Unterstützung und an Ursula Berni für Rat und Tat.

Rita Schmid, Co-Projektleiterin Convivenza

## Convivenza – Zusammenleben



Convivenza bringt die Menschen in den drei Gemeinden Lumnezia, Vals und Obersaxen Mundaun zusammen – Einheimische, Zugezogene, Rückgekehrte, Zweitheimische, multilokal Lebende.

Zum Auftakt spielen unter dem Motto «CantaturAs» Künstlerinnen und Künstler aus den drei Gemeinden gemeinsam auf. Vereine organisieren dazu einen Apéro, und wir informieren über unser Projekt.

Convivenza unescha il pievel dallas treis vischnauncas Lumnezia, Val S.Pieder e Sursaiassa Mundaun – indigens, returnai, jasters, secundindigens, persunas multilocalas.

Sut il motto «CantaturAs» sepresentan artists ed artistas dallas treis vischnauncas. Uniuns porschan in aperitiv e nies project vegn presentaus.

## CantaturAs CantaturA

12.11.2022 – Alte Turnhalle Vals: Alexi & Marcus, Valimusic, Leander Albin und Projektchor: dunnas dalla Lumnezia, Akzent Vals & Canorus

## Vals Vals Vals Vals Vals Vals

26.11.2022 – Halla plurivalenta Cuschnaus: Alexi & Marcus, Valimusic, Fiddling Millers, Leander Albin e chor da project: dunnas dalla Lumnezia, Akzent Vals & Canorus

## Cuschnaus Cuschnaus Cu

11.02.2023 – Halla plurivalenta Flond:  
Programm folgt program suonda

## Flond Flond Flond Flond F

Jeweils um 20 Uhr mit Apéro Eintritt frei, mit Kollekte  
Mintgamai allas 20 Cun aperitiv Entrada libra, cun collecta

## Konzerte Concerts Konz

## TALVO CHESA ORTA / CHANT DA FARRER / BRAUEGN

HERBSTAUSFLUG, 10. SEPTEMBER 2022

Bargunseñer? - Man lerne nie aus, sagte man früher. „Lebenslanges Lernen“ predigen heute Bildungsleute. In Bergün, auf der Sprachgrenze der Idiome Puter und Surmiran, spricht man das Bargunseñer, einen speziellen rätoromanischen Dialekt, zu dem es auch ein Wörterbuch gibt. Ihn erhalten und zugänglich machen, ist das Ziel einer Gruppe von kulturell Engagierten, darunter auch mehrerer Nicolays aus Bergün. Die Kontaktperson für Fragen und Beiträge ist ein Linard Nicolay aus 7156 Rueun - unser Linard. Diese Seite des Künstlers ist wohl den meisten von uns nicht bekannt.

Und jetzt ist er – in Bergün aufgewachsen mit fünf Geschwistern, die Mama heute mit „geringer Lebenslust“ – „nach Hause“ gekommen und empfängt zehn Forumvalser:innen (Bild 1-03). Für ‚Intervals‘, die Ausstellung seiner Metall-Skulpturen, steht ein eindrücklicher Raum zur Verfügung. Eine grosse Heubühne über einem Stall, die Frontseite gemauert mit zwei hohen Bogenfenstern links und rechts neben der Eingangstüre. Die drei übrigen Wände aus massiven Rundhölzern, schweren Holzbalken und kompakten Brettern (Bild 2-43).

‚Intervals‘ zeigt neue Aspekte und die Weiterentwicklung in Linard Nicolays Schaffen. Der Stein, sein bevorzugtes Material für Kunst am Bau, im öffentlichen Raum, in Friedhöfen, fehlt. Jetzt ist alles aus Metall, Eisen, Stahl, in Form von gebogenen Streifen, Stäben, Klötzen,



1-03



2-43



3-53



4-51

Winkeln, Rechen, Zähnen – eine Ansammlung dichter Variationen. Man muss es mit eigenen Augen sehen! Auf hellen, in Höhe und Flächen normierten Holzquadern stehen 11 Metallskulpturen (Bild 3-53). Für mich erscheinen sie handlicher und räumlich definierter als ähnliche frühere Arbeiten. Sie sind kleiner, kompakter, wirken oft geschlossener und passen auch in Innenräume (Bild 4-51). Das Tänzerische ist immer da; der dicke Tangomann beknet seine feine, doch unentschlossene Partnerin; die Yoga-Frau macht extreme Verrenkungen – Stuhl? Hund? Sonnengruss?; der Oberlehrer beugt sich salbungsvoll zu zwei schuldbewussten Primarschülern... Ja, solch wilde Assoziationen sind nicht nur erlaubt, sondern der Künstler überlässt uns bewusst diesen verlockenden Spielraum. Die Möglichkeit einer ersten, praktischen und gar lustvollen Annäherung an Linards Kompositionen, die wohl immer vom Menschlichen ausgehen. Zwei der Skulpturen sind mit Gips weiss gestrichen, was ihre Sichtbarkeit vor den insgesamt dunkeln Wänden stark verbessert. Adi moderiert das Gespräch mit dem Künstler. Wie steht es mit dem Licht? – Die Einstellung der Beleuchtung aus



5-43



6-55

den hoch oben angebrachten Scheinwerfern folgt präzisen Vorstellungen über die Präsentation der Werke und musste aufwändig eingerichtet werden (Bild 5-34). Wann ist eine Skulptur fertig entwickelt? – Ein langes Tasten und Proben, bis es für mich stimmt. Dann ist Schluss. Werden die Werke gekauft? – In dieser Hinsicht ist ‚Intervals‘ bisher erfolgreich, meint Linard trocken. Geschwätz und Allüren, sie sind nicht sein Ding. (Bild 6-55)

Zürich, 27.3.2022 – Jean-Pierre Wolf (Text und Fotos)

## JAHRESRECHNUNG 2022

### ERFOLGSRECHNUNG 31.12.2022

Ertrag	in CHF
Mitgliederbeiträge	4'050.00
Mitgliederbeiträge ausstehend	360.00
Gönner	305.00
Spenden	590.00
Ertrag aus flüssigen Mitteln	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	300.00
<b>Total Erträge</b>	<b>5'605.00</b>
<b>Aufwand</b>	
Anlässe und Jahresbericht	3'947.00
Aufwand Vorstand	0.00
Verwaltungsaufwand	0.00
Webauftritt	133.30
Postspesen	124.80
Übriger Betriebsaufwand	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	217.65
Jahresbericht	1'033.90
<b>Total Aufwand</b>	<b>5'456.65</b>
<b>Erfolg (Verlust/Gewinn)</b>	<b>148.35</b>

### BILANZ 31.12.2022

Aktiven	in CHF
Flüssige Mittel Bank	7'499.94
Flüssige Mittel Bar	67.45
Aktive Rechnungsabgrenzung	360.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>7'927.39</b>
<b>Passiven</b>	
Fremdkapital	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	1'220.00
Eigenkapital	6'559.04
<b>Erfolg per 31.12.</b>	<b>148.35</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>7'927.39</b>

## BUDGET 2022

### ERFOLGSRECHNUNG 31.12.2023

Ertrag	in CHF
Mitgliederbeiträge	4'050.00
Gönner	100.00
Spenden	200.00
<b>Total Erträge</b>	<b>4'350.00</b>
<b>Aufwand</b>	
Neujahrskonzert	200.00
Jahresversammlung	300.00
Convivenza	1'500.00
Stallgeschichten	500.00
Ruumuura	500.00
Themenabend im Advent	300.00
Admin / Post / Web	300.00
Aktivitäten provisorisch*	900.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>4'500.00</b>
<b>Erfolg (Verlust/Gewinn)</b>	<b>- 150.00</b>

\*

Diskussion unter Punkt Jahresprogramm

### Mitgliederstand 31.12.22

Mitglieder	45
Gönner	3

## STALLGESCHICHTEN

### RELOADED

Nach fulminantem Auftakt der Stallgeschichten im 2021, startete das 2022 mit dem Kooperationsprojekt von Asta und Lisa, zu dem es im Hüttenbuch viele schöne Rückmeldungen gab. Und auf einmal stand der neue Beitrag vor der Tür – und die Zeit war bereits reichlich fortgeschritten. Mit einigen Gesprächen mit Forum-Mitgliedern sind dann im Nu einige sehr schöne Ideen zusammengekommen – aber leider war zu wenig Zeit, diese bis zum Beginn der Sommerbeiträge Ende Juni umzusetzen. Zum Glück konnte Laura mit ihren Laubene-Interviews kurzfristig einspringen und diese auch nach der Fernsehausstrahlung im Februar einem breiteren Publikum zugänglich machen. Offenbar nicht zu aller Freude, denn jemand war wohl etwas überrascht, sich im Stall interviewt zu sehen. Trotzdem fanden sich wieder zahlreiche Interessierte im Stall ein und hörten sich aufmerksam die z.T. sehr ausführlichen Zeugenberichte an. Eine junge deutsche Familie sass jedenfalls gespannt vor dem Bildschirm und der Vater sandte von Zeit zu Zeit einige erklärende Zusammenfassungen in die Runde, da offenbar nicht die ganze Familie gleich gut Valsertüütsch versteht wie Papa, welcher meinte, dass er das meiste verstehe.





Der nächste Winterbeitrag war dafür bereits von langer Hand geplant. So hatte Lisa das Künstlerpaar «Bitte Langsam» bereits im 2021 an der Angel und hat für mit Begeisterung geworben. Und so sind die beiden Klangkünstler Andrea Züllig & Heiko Schätzle im Spätherbst nach Vals gereist und haben sich über etwa einen Monat den Valsen Klängen und Geräuschen gewidmet, Materialien gesammelt, Aufnahmen gemacht, geschnitten, gebastelt, konzipiert, installiert – und zu guter Letzt im Dezember ihre neueste Klang-Installation vom Stapel gelassen. Also fand am 17. Dezember die zum ersten Mal öffentliche Vernissage in Lisa's Amöbe statt – mit Glühwein, zusätzlichen Installationen und mit einer kräftig

schwingenden Schaufensterscheibe. Für den ersten Teil der Performance bespielten das Künstlerpaar und die Musikerin Susanne Escher die Amöbe. Die Zuhörer dicht gedrängt und mit gespitzten Ohren. Auch wenn das Gros des Publikums dem Forum zuzuschreiben waren, so fanden sich doch auch einige spontane «Externe» ein. Der zweite Teil der Performance bespielte dann den Brügge-Stall. Und interessanterweise waren auf einmal einige Besucher mehr zu verzeichnen, sodass kaum genügend Platz war für alle. Alle standen und sassen nun dicht an dicht entlang der Wand des Stalles und schauten sich gespannt die gut beleuchteten Gneis-Scheiben an, die in der Mitte des Stalles baumelten. Nach genauerem Hinsehen konnte man auch Plexiglasplatten zwischen den Steinen ausmachen und einige verbindende Fäden. Nachdem nun Ruhe einkehrte, hörte man ein leises Tröpfeln – als würde man bei Regen und dem Regenschirm stehen. Es dauerte einen Moment, bis ich begriff, dass das «Tröpfeln» von den an den Plexiglasscheiben dängelnden Steinen kam. Wunderbar verblüffend – und verblüffend einfach. Susanne hingte sich nun einige typisch landwirtschaftliche Gerätschaften oder Artefakte an und erweckte diese mit einem Metallstab zum Leben. So setzte sie Klangimpulse im Raum und liess damit wiederum die Steine tanzen. Ein hin und her von Klang und Impuls, welchem die Zuhörer gespannt folgten. Einmal mehr eine sehr gelungene Arbeit. Herzlichen Dank an Andrea, Heiko und Susanne – und natürlich an Lisa, für die Organisation und die Durchführung des Apéros, welcher nach der Performance gut besucht war, auch wenn die Temperaturen bereits den Winter ankündigten.

Ich freue mich jetzt schon auf die nächsten Stallgeschichten!  
Du auch?

Jörg Rüedi

## STIMMUNGSVOLLE LESUNG MIT DEM PREISTRÄGER DES SCHWEIZER GRAND PRIX LITERATUR 2022

MUSIKALISCHE LESUNG MIT  
RETO HÄNNY, VERA KAPPELER  
UND PETER CONRADIN ZUMTHOR

in der alten Turnhalle Vals | Samstag, 19. Februar 2022,  
20.30 Uhr

Rita Schmid's und mein Ziel war, Einheimischen, Zweitheimischen und Gästen einen kulturell gediegenen Abend zu präsentieren, der einerseits aufgrund des künstlerisch hohen Niveaus zu glänzen vermag, andererseits einen Bezug zur Kultur der Valser und Walser aufweist. Hännys jüngstes sprachmächtiges Buch «Sturz» verweist nicht zuletzt auf seine Walser Wurzeln. Und die im Spätherbst 2021 erschienene CD «Herd» von Kappeler | Zumthor thematisiert unter anderem die zu Ende gehende Zeit der vordem im alten Zerfreila Sesshaften. CD-Cover sowie Booklet sind mit historischen Fotos von Zerfreila kurz vor bzw. während des Baus der Staumauer gestaltet.

Zeitgenössische Literatur gepaart mit zeitgenössischer Musik, zudem die Coronasituation, die uns allenfalls kurzfristig einen Strich durch die Rechnung machen könnte ... Wird es uns vor dem Hintergrund des beträchtlichen Aufwands gelingen, genügend Interessierte zu mobilisieren, die in die alte Turnhalle Vals kommen, um sich von renommierten Künstlern überraschen zu lassen? Überrascht waren wir dann tatsächlich, denn wir rechneten mit etwa 50 Besucher/-innen, doch fanden sich am 19. Februar tatsächlich mehr als 100 Kulturinteressierte ein. Auch Gemeindepräsident



Stefan Schmid und Monika Tscharf, Geschäftsführerin Visit Vals, waren vor Ort, was uns sehr freute. Freude ist ein gutes Stichwort, denn die Reaktionen nach der Veranstaltung waren ungemein positiv. Dazu ein paar Stimmen, die wir via E-Mail erhielten:

« [...] das war der perfekte schöne Abend gestern – so eine Stimmung und so ein wunderbares Zusammensein und erst die Darbietung! Reto Vera Pez (Peter Conradin) perfekt, Organisation perfekt ... Atmosphäre auch .... wir haben es so genossen!»

«Ihr habt einen so wunderbaren Anlass produziert, so dass die Performer gar nicht anders konnten, als ihr Bestes zu geben.»

« [...] es war einfach rundum grossartig, von der wunderschönen Werbung über die grossartige Bühne [...]»

«Ach, was war das ein guter, berührender und so runder, gelungener Anlass! Besten Dank für Euer Engagement! Toll, dass Ihr so wunderbare Kultur nach Vals holt. Ich bin echt dankbar und schätze dies sehr.»

Die mündlichen Rückmeldungen nach der musikalischen Lesung, wir nahmen sie beim Apéro im Foyer vom Zentrum Glüs dankend entgegen: gleichermassen positiv bis überschwänglich. Der Apéro, organisiert von Co-Veranstalter Forum Vals, wurde sehr geschätzt; man tauschte sich in angeregten Gesprächen bis kurz vor Mitternacht aus. Das gemütliche Beisammensein tat nach den schwierigen Wochen mit hohen Corona-Fallzahlen wohl allen Anwesenden gut. Insofern konnten wir viele Besucher/-innen mit einem wunderbaren Anlass beschenken.

Ohne Gmeewärch wäre die Veranstaltung in dieser Form – Stichwort kostenbewusste Realisierung – nicht möglich gewesen. Engagierte Mitglieder von Forum Vals, allen voran Präsident Marcel, leisteten beträchtlich Hilfe beim Aufbau der Bühne und der Lichttechnik, ausserdem organisierten sie einen prächtigen Apéro. Insofern danken Rita und ich nochmals allen herzlich, die uns so lobenswert unterstützten.

Adrian Vieli

## JAHRESPROGRAMM 2023/24

Neujahrskonzert

Jahresversammlung

Convivenza

Stallgeschichten

Ruumuura

Themenabend Advent

### **Aktivitäten provisorisch**

«Sommer-Wanderung»

«Klimaveränderung»

«Wilde Wasser – starke Mauern»

«Kulturausflug – Misox»

«Bündner Verfassungsgeschichte»



## EINZAHLUNGSSCHEIN

<b>Empfangsschein</b> Konto / Zahlbar an CH66 0900 0000 6027 7063 5 Forum Vals 7132 Vals Zahlbar durch (Name/Adresse) [ ] [ ] Währung Betrag [ ] [ ] CHF [ ] [ ] Annahmestelle	<b>Zahlteil</b>  Währung Betrag CHF [ ] [ ]	Konto / Zahlbar an CH66 0900 0000 6027 7063 5 Forum Vals 7132 Vals Zahlbar durch (Name/Adresse) [ ] [ ]
---	---	--

# Jahres- bericht 2022

FORUM VALS

### Impressum

Ausgabe Nr. 11 | erste digitale Ausgabe  
Forum Vals, Valléstrasse 155B, 7132 Vals  
www.forumvals.ch  
PC 60-600183-8  
Gestaltung: Laura Berni Meyer